

„Meine GASTgeberischen Fähigkeiten“

Aus meiner Sicht ist das GASTgeben die Verschmelzung der Bereiche Persönlichkeit, Administration, Kommunikation, Kreativität, Reinigung, Ernährung, Raum, Region und Freude. Meine Selbstreflexion hat mir aufgezeigt, dass ich in allen Bereichen über Grundwissen verfüge, das laufend ausgebaut werden will.

Teil 1:

Persönlichkeit

Den Begriff „Resilienz“ lernte ich erst vor kurzem kennen. Er bedeutet: Psychische Widerstandskraft, Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen. Diese Beschreibung ist genau auf meine Situation der letzten Monate zugeschnitten. Einerseits war ich traurig, enttäuscht, leer und ängstlich in dieser Situation, andererseits aber trotzdem immer stark genug, um dies zu akzeptieren und anzunehmen.

Die Reflexion meines bisherigen Lebens hat eindeutig aufgezeigt, dass ich ein resilienter Mensch bin.

Resiliente Menschen...

- ...haben Zugang zur eigenen Kreativität
- ...akzeptieren ihre Lebenssituation
- ...übernehmen Verantwortung für sich und ihr Leben
- ...gestalten ihre Zukunft
- ...gehen achtsam mit sich selbst um
- ...pflegen ihre Beziehungen
- ...handeln lösungsorientiert
- ...sind optimistisch und kennen ihre Stärken

Teil 2:

Administration

Akquisition, Bearbeiten der Buchungen, Verträge, Bestätigungen, Formulare, Debitoren-, Kreditoren-, und Lohnbuchhaltung.

Den Grundstein des administrativen Wissens legte ich in den Jahren 1984 – 1986 (vor 37 Jahren) in den Räumlichkeiten der ehemaligen Teppichfabrik (Forbo) in Ennenda. Meine tägliche Begleiterin war die untödlliche IBM-Kugelkopf-Schreibmaschine.

Die laufende Entwicklung absolvierte ich im Selbststudium und mittels Wissen meiner Familienmitglieder. Mit diesem Hintergrund kenne ich alle administrativen Bereiche von A – Z, von der Akquisition bis zur Zahlung. Fehlt die passende Antwort, weiss ich wo ich sie finden kann.

Teil 3:
Kommunikation

Leider macht sich in meiner heutigen Tätigkeit als dieGASTgeberin ein Defizit der vergangenen Jahre sehr stark bemerkbar: Die Fremdsprachen.

Nichtsdestotrotz gelingt es mir meistens, mit Blickkontakt und Körpersprache auch mit den fremdsprachigen Gästen zu kommunizieren. Ebenfalls nehme ich die heutigen Hilfsmittel für die Übersetzung in Anspruch.

Ich spüre die Vorlieben der Gäste und nehme deren Wünsche entgegen und setze sie nach Möglichkeit gerne um.

Die Erreichbarkeit ist für mich ein „Muss“. Der Gast hat Anrecht auf rasche Antworten. Es gibt durchaus Zeiten, an denen ich mich gerne zurückziehe und nicht erreichbar bin. In diesem Fall steht ein organisierter Co-GASTgeber zur Verfügung.

Teil 4:
Kreativität

Ich liebe die verschiedenen Materialien wie Holz, Stein, Farbe, Papier, Wolle, Stoffe, Pflanzen etc. Eine meiner kreativen Stärke ist, aus wenig viel machen.

Auf der musikalischen Ebene kann ich mit dem Ausdruck meines Musizierens und der Tonkultur die Zuhörer berühren. Die Technik weicht in den Hintergrund währenddessen die Kreativität im Vordergrund steht.

Es kann durchaus vorkommen, dass meine Ideenwerkstatt überlastet ist und fast auseinanderplatzt.

Teil 5:
Reinigung

Durch meine ehemalige Tätigkeit als JEMAKO-Vertriebspartnerin bin ich bestens informiert über die verschiedenen Verschmutzungsarten. Mit Hilfe von Mikrofasern, umweltfreundlichen Hilfsmitteln und einfachen „Hausmitteln“ kann ich die Hygiene und Sauberkeit der Objekte jederzeit sicherstellen.

Teil 6:
Ernährung

Als langjährige Familienfrau sind mir die verschiedenen Elemente der Ernährung (Kohlenhydrate, Proteine, Fette) bekannt. Eine meiner Vorlieben ist, regionale und hausgemachte Produkte in köstliche „Hausmanns(frau)kost-Menüs“ zu verarbeiten.

Auf Wunsch können die Gäste dieses Angebot dazu buchen.

Teil 7:
Raum

„Raum“ kann sehr vieles bedeuten:

Zimmer, Lokalität, Gegend, Gebiet, Bereich, Landschaft, Umgebung, Fläche, Halle, Selbständigkeit. Spielraum, Ausdehnung, Kapazität, Distanz.

Dazu mein selbst kreierter Satz:

Räume Raum ein, in unseren räumlichen Räumen.

Teil 8:
Region

Ich kenne den Ort des Geschehens. Aufgewachsen im Glarnerland, Glarus Süd, bin ich bereit, den Gästen unsere atemberaubende Natur näher zu bringen. Natürlich kenne ich nicht jeden Kraftort, aber ich weiss, wo ich mir die Informationen dazu holen kann.

Teil 9:
Freude

Ein Leben ohne Freude ist wie eine Blumenwiese ohne Farbe. Ein Tag ohne Morgen-Freude wird in der Regel kein guter Tag.

Glücklicherweise finde ich mehrheitlich immer wieder Gründe, die mich erfreuen. Dadurch fühle ich mich stark und bin bereit, alle Teile dieses Berichtes zu erfüllen.

Dafür bin ich unglaublich dankbar.